

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **57 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

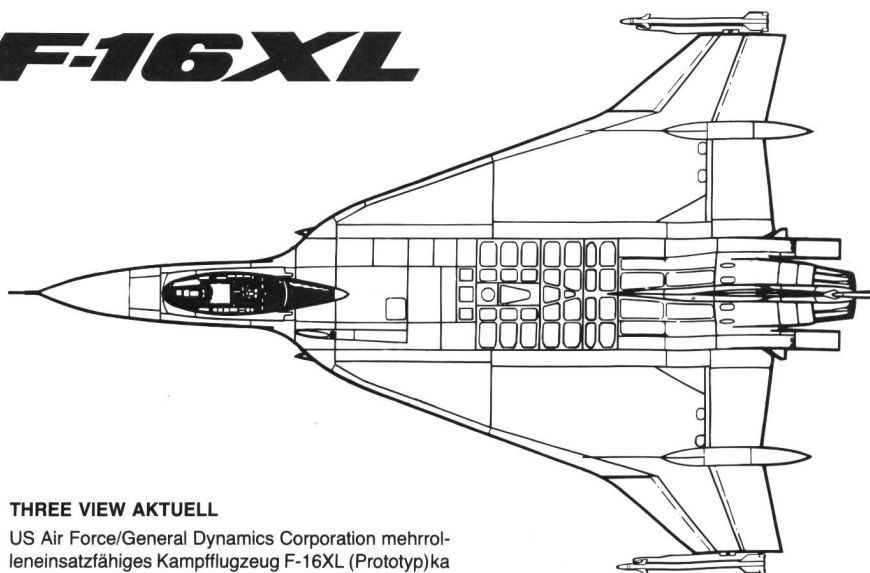
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entwickelt man auch neue, für eine Verwendung mit Fahrzeugen (Anhänger und Panzer) und Schiffen geeignete Blowpipe-Mehrfachstarter.

Das Erreichen eines wichtigen Zwischenziels ist bei der Entwicklung des Allwetter-Panzerfernortungs- und -vernichtungssystems «Assault Breaker» zu melden. Die zu diesem Waffensystem gehörende Zielauffass- und Waffenleitanlage «Pave Mover» steuerte über dem White Sands Missile Range in New Mexico eine Boden/Boden-Lenkwanne des Typs T-22 von Vought über ein zuvor erfasstes, statisches Erdziel. Unsere Foto zeigt die von der Hughes Aircraft Company ausgelegte, in einem Behälter eingebaute «Pave Mover»-Version im Rumpfwaffenschacht eines F-111E-Schwenkflüglers. Die «Pave Mover»-Gondel beinhaltet ein Seitensicht radar und eine Datenübermittlungsanlage. In der Serienausführung wird «Pave Mover» die Einsatzsteuerung von mit endphasengesteuerten Streuwanne bestückten Boden/Boden- und Luft/Boden-Waffen gegen Panzerverbände der 2. Welle sicherstellen. Nach der Zielauffassung und dem Festlegen der bestmöglichen Bekämpfungsart steuert «Pave Mover» die zur Neutralisation der gegnerischen Panzerereinheiten gestarteten Flugkörper ins Zielgebiet, wobei die mit Mutter/Tochter-Gefechtsköpfen bestückten Lenkwanne laufend mit Bahnkorrektursignalen und Informationen über die Zielausdehnung versorgt werden.

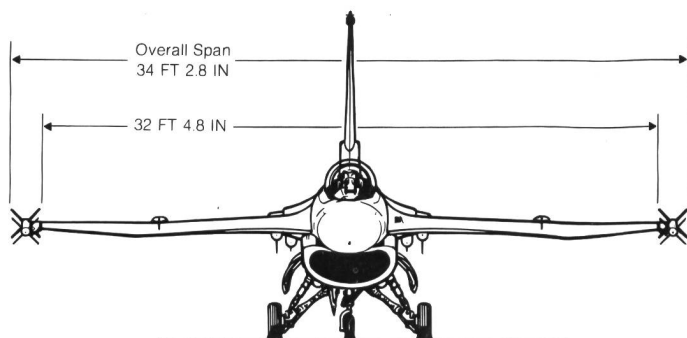
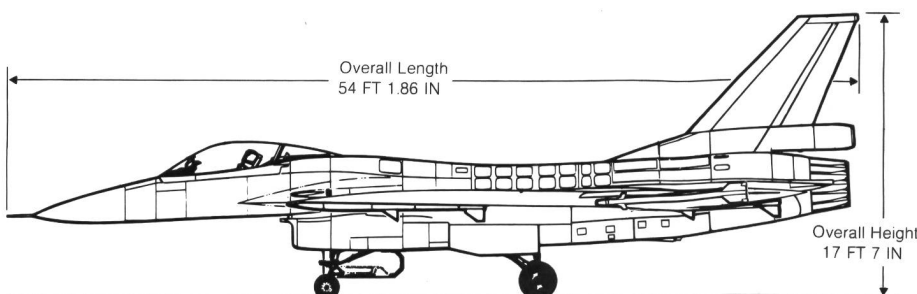


F-16XL



THREE VIEW AKTUELL

US Air Force/General Dynamics Corporation mehrrolleneinsatzfähiges Kampfflugzeug F-16XL (Prototyp)ka



NACHBRENNER

Die USAF plant die Beschaffung von mindestens 1190 weiteren Durandal-Raketenbomben von Matra, die man zusammen mit dem Minendispenser CBU-89 Gator für die Neutralisation gegnerischer Luftstützpunkte einsetzen will ● Das 1000. Blickfeldarstellungsgerät für die laufende Serie von F-16 Fighting Falcon Jabo lieferte Marconi Avionics an General Dynamics ● Die Tornados der deutschen Bundesmarine sollen mit einem «Buddy»-Fangrichter/Rüssel-Luftbetankungssystem ausgerüstet werden ● Das US-Verteidigungsministerium informierte den US-Kongress über seine Pläne, Südkorea mit sechs F-4D Phantom Jabo zu beliefern ● Auf dem Schiessgelände Yakima wurde eine wärmeansteuernde Boden/Luft-Lenkwanne FIM-92A erfolgreich aus einem Roland-Startrohr verschossen ● Ein von der British Aerospace Dynamics Group hergestellter Infrarot-Störsender für den Selbstschutz von Hubschraubern hat seine Flugerprobung aufgenommen ● Aufgrund der im Falkland-Konflikt gemachten Erfahrungen informierte das britische Verteidigungsministerium die interessierte Industrie über das Bedürfnis für ein helikoptergestütztes Radar-Frühwarnsystem ● Bei Lockheed wird zurzeit der letzte von 270 C-141A Starlifter-Transportern zur C-141B-Version mit vergrößerter Frachtvolumen und Luftbetankungsvorrichtung umgebaut ● Die ersten sieben von dreizehn bestellten F-5E/F Jabo wurden im August an die mexikanischen Luftstreitkräfte übergeben ● Die USAF wird für den Objektschutz möglicherweise weitere Nahbereichs-Flugabwehrkanonen des Typs Rapier in der Allwetterausführung in Auftrag geben ● Der erste mit Schubstärkeren CFM-56 Strahltriebwerken ausgerüstete KC-135 Tanker rollte Ende Juni 1982 aus der Halle von Boeing Wichita ● Im Rahmen der Kampfhandlungen in Libanon fiel den Israelis erstmals eine Panzerabwehrkanone des sowjetischen Typs AT-4 Spigot in die Hände ● Sobald zusätzliche finanzielle Mittel verfügbar werden, will die RAF weitere VC-10 Transporter zu Tankflugzeugen umbauen ● Von den von der USN/USMC für die Ausrüstung der Allwetter-Luftangriffsflugzeuge A-6E Intruder in Auftrag gegebenen 148 elektro-optischen TRAM-Navigations-, Zielauffass- und Kampfmittleitungen lieferte Hughes bis heute 75 an die Auftraggeber aus ● Aufgrund von Falklandkriegs-Erfahrungen studiert die RAF eine Aufklärerversion des Tornado-Schwenkflügelkampfflugzeugs

LITERATUR

Joachim Kannicht

Die Bundeswehr und die Medien

358 Seiten, Grafiken, DM 29,-
Walhalla + Praetoria Verlag, Regensburg, 1982

Walter Görlitz

Strategie der Defensive

Model
292 Seiten, illustriert, DM 16,80
Limes Verlag, München, 1982

Werner Oswald

Kraftfahrzeuge und Panzer der Reichswehr, Wehrmacht und Bundeswehr

10., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage
664 Seiten, 1275 Abbildungen, DM 68,-
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Johann Christoph Allmayer-Beck

**Das heeresgeschichtliche Museum Wien Saal 1:
Das 17. Jahrhundert**

Band 2 der Führer durch das Museum

104 Seiten, illustriert
Wien, 1982

+

Jürg Stüssi

**Das Schweizer Militärwesen des 17. Jahrhunderts
in ausländischer Sicht**

Dissertation

367 Seiten
ADAG, Zürich, 1982

+

Heinrich Bredemeier

Schlachtschiff Scharnhorst

317 Seiten, illustriert, DM 6,80
Heyne, München, 1982

+

Wilhelm v Schramm

Clausewitz

510 Seiten, illustriert, DM 12,80
Heyne, München, 1982

+

Desmond Stewart

Lawrence von Arabien

448 Seiten, illustriert, DM 12,80
Heyne, München, 1982

+

Gerhard Fieseler

Meine Bahn am Himmel

318 Seiten, illustriert
Heyne, München, 1982

+

Walter Henkels

Eismeer Patrouille

Als Kriegsfieger in der Arktis

192 Seiten, illustriert
Heyne, München, 1982

+

Armee und Zivilschutz

Illustrierte Sonderausgabe «Schweizer Journal»

Verlag Dr Hans Frey, Stäfa, 1982

+

Emil Brun

Menschen führen im militärischen Alltag

Band 8 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee»

199 Seiten, Fr. 26.80
Verlag Huber, Frauenfeld, 1982

+

Hans Senn

Die Entwicklung der Führungsstrukturen im eidgenössischen Militärdepartement

Band 9 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee»

180 Seiten, Fr 32.-
Verlag Huber, Frauenfeld, 1982

+

J E Mrazek

Kampfsegler im 2. Weltkrieg

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Die berühmtesten Einsätze von Kampfseglern im Zweiten Weltkrieg sind das Ausschalten der belgischen Festung Eben Emael und die Massenlandungen während der alliierten Invasion in der Normandie. Die Produktionszahlen belegen die Bedeutung dieses Kriegsmittels. In England wurden zB die verschiedenen Versionen des Horsa in über 3700 Stück gebaut, währenddem in den USA 13 000 Exemplare des WA-CO CG-4A die Produktionsstrasse verliessen. Auch in Deutschland wurden an die 4000 Kampfsegler verschiedener Typen gebaut. Dem Autor ist es gelungen, in zweckmässiger und übersichtlicher Form sehr viele Informationen zu bieten. Bilder, Zeichnungen und Tabellen verleihen diesem Buch die Qualität eines Nachschlagewerkes.

By

+

Ernst Udet

Ein Fliegerleben

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Diese Neuauflage der Autobiographie des bekannten deutschen Fliegers Udet wurde durch ein Nachwort von Jürgen Thorwald ergänzt. In der Geschichte der

Die einzigartigen Militärstiefel von

Veltheim

**strapazierfähig und
unverwüstlich**

entsprechen in allen Punkten
den offiziellen Anforderungen
für ordonanzmässiges
Schuhwerk

**US-Kampfstiefel
Grenadierstiefel (s. Abb.)
Panzerstiefel**

Verlangen Sie unsere
Prospekte oder eine
kostenlose Auswahlendung

Direktverkauf



Aeschlimann & Co AG, 5106 Veltheim, Telefon 056 43 12 19

Das Feldweibel-Tagebuch

Zweite und verbesserte Auflage

Tausend Feldweibel können sich nicht irren! Soviele und nicht weniger haben im Verlaufe der letzten Monate das Feldweibel-Tagebuch bestellt und auch benutzt.

Neu! * Auf vielseitigen Wunsch haben wir das Feldweibel-Tagebuch mit einem **Tagesregister** ausgestattet. Damit das Nachschlagen noch besser geht.

* Fürs Abverdienen gibt es neuerdings den Inhalt separat zum **Auswechseln!**

Damit Du 17 + 1 Woche gut informiert bist. Die Grundausrüstung umfasst 26 Tage, jeder Nachbestellblock weitere 26 Tage.

Mit kameradschaftlichen Grüßen: Ueli Schück, Feldweibel



Bestellcoupon

Datum:

Einsenden an: Schück Söhne AG, Abt. Fachbuchhandel
Bahnhofstrasse 24, 8803 Rüschlikon

Ich bestelle: _____ Feldweibel-Tagebuch, Ausgabe fürs Abverdienen oder WK, enthaltend eine Grundausrüstung für 26 Tage zum Preis von Fr. 17.50 plus Fr. 2.- für Porto und Verpackung.

S _____ Nachfüllblock fürs Abverdienen, enthaltend 26 Tage zum Preis von je Fr. 14.50 plus Fr. 2.- für Porto und Verpackung.

Name, Vorname: _____ oder Grad, Name: _____

Strasse: _____ Einteilung: _____

PLZ, Ort: _____ Feldpost: _____

Fliegerei gibt es kaum einen Piloten, der so berühmt wurde wie er. Schon als Jagdpilot mit über 60 Abschüssen zählte er zu den Assen des Ersten Weltkrieges. Seine Berühmtheit erlangte er aber hauptsächlich mit seinen Schauflügen in der ganzen Welt und durch die Demonstration seiner unglaublichen fliegerischen Fähigkeiten in verschiedenen Filmen. Die Nationalsozialisten wussten die Erfahrung und die Popularität Udet's auszunützen. Nach und nach wurde er in den Aufbau der neuen Luftwaffe verwickelt. Schliesslich bekleidete er den Rang eines Generalobersten und übte die Funktion des Generalfliegermeisters aus. Diese «äusseren» Erfolge wuchsen ihm über den Kopf. Er, der am liebsten am Steuerknüppel eines Flugzeuges sass, wurde schliesslich überfordert. Meinungsverschiedenheiten mit Göring, ungerechte Vorwürfe nach der ersten Niederlage der Luftwaffe in England gaben den Rest, am 17. November 1941 schied er freiwillig aus dem Leben. By

+

Flieger-Kalender 1983

Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1982

Wie in den vergangenen drei Jahren ist die diesjährige Auflage des Fliegerkalenders – eigentlich das Pendant zu dem seit Jahrzehnten in der DDR erscheinenden «Deutschen Fliegerkalender» – mit vielen Kurzbeiträgen über allerlei Themen der Fliegerei, ein lesenswertes Buch. Es wird u.a. die schweizerische Chartergesellschaft Balair vorgestellt. By

+

P W Stahl

**Kampfflieger zwischen Eismeer und Sahara
In meinem Fall: Ju 88**

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Chronologisch berichtet der Autor – selber ein Pilot des Kampfgeschwaders 30 im Zweiten Weltkrieg und später Offizier der Bundesluftwaffe – über die Ereignisse von damals aus seiner Sicht. Sachlich und nüchtern finden dabei banale Kleinigkeiten ebenso sehr wie bedeutsamere Erlebnisse Berücksichtigung in seinem Tagebuch. Tückische Flugsituationen, eine makabre Begegnung mit Göring, ein Absprung über der Tundra sind ein paar wenige Beispiele aus dem Buch, das gleichsam einen Nachruf auf den Nachtjäger Ju 88 darstellt. J K

+

Werner Schwerdtfeger und Franz Selinger

Wetterflieger in der Arktis 1940–1944

Erlebnisse und Erfahrungen der Wettererkundungs-Staffeln im Hohen Norden

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Die beiden Autoren ergänzen die seinerzeit von Luftwaffenleutnant und Pilot Rudolf Schütze (im August

1943 tödlich verunfallt) verfassten Tagebuchnotizen mit seither aufgefundenen Unterlagen. Obwohl das Thema dieses Buches – die Wettererkundung und Flugmeteorologie – auf den ersten Blick nicht als besonders wichtig erscheinen mag und in der Kriegsliteratur auch entsprechend knapp erwähnt wird, lernt man über die Bedeutung dieser waghalsigen Flieger, die oft bewiesen, dass in Kriegszeiten auch abseits des grossen Kampfgeschehens Höchstleistungen im Dienste der Wissenschaft (und der Kriegführung) vollbracht werden. In diesem Sinne mag es nicht uninteressant sein, zeitgeschichtliche Ereignisse einmal von solchen Randaktivitäten her anzugehen. Die farbigen Bilder vom Schauplatz des hier geschilderten Geschehens – dem Hohen Norden – sprechen für sich. J K

+

Arnold Krammer

PW – Gefangen in Amerika

Die umfassende Darstellung über die US-Kriegsgefangenschaft von 400 000 deutschen Soldaten.

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Rüdiger von Wechmar schreibt das Vorwort zu diesem Buch, das ein bisher weitgehend unbekanntes Kapitel des Zweiten Weltkrieges behandelt, nämlich jenes der über die 400 000 deutschen Kriegsgefangenen in 511 amerikanischen Lagern. Das Buch berichtet darüber, wie die Amerikaner mit diesem unerwarteten Problem fertig wurden, es zeigt aber auch viele lagerinterne Probleme. Schliesslich sind noch aufschlussreich die Hinweise über die Repatriierung, über das heutige Schicksal einstiger Gefangener, über die Umschulungspläne der US-Regierung sowie über den Einsatz der Kriegsgefangenen als Ersatz für die im Kampf stehenden Amerikaner. J K

+

Heinz J Nowarra

Gezielter Sturz

Die Geschichte der Sturzkampfbomber aus aller Welt

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Dies ist ein Buch über den Werdegang und Einsatz des Sturzkampfbombers aus historischer und technischer Sicht. Amerikanische Marineflieger versuchten schon 1919 Sturzangriffe, die Deutschen versuchten nachzuziehen und entwickelten später das wohl berühmteste aller Flugzeuge dieser Art, die Ju 87, besser bekannt als «Stuka». Sie findet naturgemäss besonders breiten Raum in diesem Buch. Es wird aber auch auf andere nicht minder bedeutsame Entwicklungen, wie die amerikanischen «Dauntless» und «Helldiver», den italienischen Breda Ba 201, die japanische Aichi D3A etc. hingewiesen. Die wichtigsten Typen werden ausführlich in Wort und Bild beschrieben, ihre Rolle wird vor allem dort aufgezeigt, wo sie in kriegserischen Auseinandersetzungen des Zweiten Weltkrieges für den Ausgang der Ereignisse entscheidend waren. Das

Buch mit seinen über 300 meist guten Fotos und Dreiseitenansichten ist sehr lesenswert. J K

+

Ingrid Welcker / Fritz F Zelinka

Qualifikation zum Offizier?

Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 1982

Ingrid Welcker ist seit 1970 Wissenschaftliche Oberrätin am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in München; Fritz F Zelinka ist seit 1976 Wissenschaftlicher Direktor und Leiter des Projektbereichs «Organisation, Kommunikation, Information» am gleichen Institut. Das Werk ist eine Inhaltsanalyse der Einstellungsvoraussetzungen für Offiziere vom Kaiserheer zur Bundeswehr. Die Untersuchung verdeutlicht, dass bestimmte Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten den Offizier von der Masse der Gesellschaft abheben. Sie weist auch auf die Widersprüchlichkeit im Vollzug der Offiziersrekrutierung hin, beschreibt deren Kriterien und hält fest, dass es einfach nicht genügt, einen jahrhundertlang privilegierten gesellschaftlichen Stand in eine Berufsgruppe wie viele andere umzubenennen nach Merkmalen wie Sachkenntnis, Verantwortlichkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl. Statistiken und geschichtliche Zahlen in Form von 27 Tabellen und ein grosszügiges Literaturverzeichnis ergänzen das Werk in einer Vollständigkeit, welchem ein grosser Leserkreis zu wünschen ist, besonders jener, die Offiziersqualifikationen in Frage stellen. TWU

+

Hans Rudolf Kurz

Die Schweizer Armee heute

Ott Verlag, Thun, 1982

Nun ist dieses ebenso instruktive wie informative Prachtwerk über unsere Armee bereits in der neunten Auflage erschienen, und zwar vollständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Das mit zahlreichen, zum Teil mehrfarbigen Bildern ausgestattete Buch im Grossformat bietet dem Leser einen umfassenden, klar geordneten Überblick über den Bereich der militärischen Landesverteidigung. Kompetente Fachleute schildern die Armee in allen ihren Gliederungen und Waffengattungen. Waffen und Gerät werden erläutert und dargestellt. Die Aufgaben der Waffengattungen und die Funktionen der Dienstzweige und der Verwaltung so erklärt und verständlich gemacht, dass auch der Laie mühelos folgen kann. Verfasser, Mitarbeiter und Verlag dürfen mit berechtigtem Stolz darauf hinweisen, dass ein solches Standardwerk über die Armee nicht nur in der Schweiz, sondern vergleichsweise auch im Ausland einzig dasteht. H



**SCHWEIZER
SOLDAT⁺FHD**

Grad: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Ich bestelle ein **Abonnement**
zum Preis von
Fr. 27.50 pro Jahr

Einsenden an: **Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa**